

# Umsetzung der ethischen Grundsätze im Sport

---

## Verstärkter Schutz der Athleten

*Beilage 1 zum Artikel 25 in den ALLGEMEINEN BESTIMMUNGEN der Statuten des Segelclubs Wendelsee, SCWe*

Es wird eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die ethischen Grundsätze stärker im Schweizer Sportsystem zu verankern und ihre Einhaltung besser durchzusetzen. Zunächst werden diese Grundsätze in einem verbindlichen Rechtsrahmen verankert, der es ermöglicht, Verstöße zu sanktionieren. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und den privatrechtlichen Verbänden verbindlicher geregelt, um insbesondere die Aufsichtsfunktion des Bundes zu stärken. Hinzu kommt die Einrichtung einer einheitlichen und unabhängigen Meldestelle für Missbräuche sowie eine stärkere Sensibilisierung und Einbindung der gesetzlichen Vertreter von Jugendlichen, die Leistungssport betreiben. All diese Maßnahmen zielen insbesondere auf den Schutz minderjähriger Sportlerinnen und Sportler ab.

Es wurden fünf Handlungsfelder definiert:

### 1. Sportförderung: Entwicklung von Good Governance.

Die Sportförderung beruht in der Schweiz auf einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Bund, den Kantonen und dem privatrechtlichen Sport (Swiss Olympic). Diese tripartite Zusammenarbeit muss fortgesetzt werden. Sie ist wichtig angesichts der Schlüsselrolle, die ehrenamtliche Arbeit in den Sportstrukturen spielt. Die Strukturen dieser Zusammenarbeit müssen jedoch so geregelt werden, dass insbesondere die Aufsichtsfunktion des Bundes gesichert, Interessenkonflikte vermieden und der angestrebte Kulturwandel umgesetzt werden kann. Um die Good Governance weiter voranzutreiben, sind verschiedene

Maßnahmen vorgesehen, die ab 2023 wirksam werden.

Maßnahmen:

- Das BASPO legt für die Sportverbände Kriterien für Good Governance fest (u.a. Transparenz der Finanzflüsse, Aktualität der Rechtsgrundlagen, ausgewogene Zusammensetzung der Führungsorgane). Diese Kriterien werden in die Leistungsvereinbarung aufgenommen, die das BASPO mit Swiss Olympic abschliesst.
- Das BASPO überwacht die Einhaltung der Vorgaben mit einem neuen Berichts- und Controllingsystem. Swiss Olympic wird das Gleiche gegenüber den nationalen Sportverbänden tun.
- Swiss Olympic erweitert sein Sportarten-Klassifikationssystem, das es zur Verteilung der Finanzhilfen an die Verbände verwendet, um Aspekte wie die Integration von gesetzlichen Vertretern, Good Governance, Ethik und Prävention.
- Die Sportverbände passen ihre Strukturen an die neuen Anforderungen an und legen gemäß dem neuen Controllingsystem Rechenschaft über ihre Aktivitäten ab.

### 2. Rechtsgrundlagen, die für die Einhaltung ethischer Grundsätze erforderlich sind.

Die Verbände erhalten Finanzhilfen des Bundes unter der Voraussetzung, dass sie die Ethik-Charta im Sport einhalten.

Daher müssen die ethischen Grundsätze nunmehr auf eine gesetzliche Grundlage gestellt und die Schutzprinzipien und Kontrollmechanismen gesetzlich verankert werden.

- Das VBS unterbreitet dem Bundesrat eine Teilrevision der Sportförderungsverordnung. Darin sollen unter anderem die Mindestanforderungen an einen fairen und sicheren Sport wichtiges Element der ergriffenen Maßnahmen ist die Einrichtung einer unabhängigen Meldestelle für Missbrauch. Diese Rolle wird der Stiftung Antidoping Schweiz übertragen, die unabhängig arbeitet und deren anerkannte Strukturen sich bewährt haben. Damit die Stiftung Fälle ethischen Fehlverhaltens untersuchen kann, wird sie umstrukturiert und ihr Zweck wird erweitert.

Maßnahmen:

- Gründung der Stiftung Swiss Sport Integrity (SSI) per 1. Januar 2022. Die SSI ersetzt das dezentralisierte System die es derzeit gibt (interne Meldestellen der Verbände und Verhaltenskodex in jeder Sportart).

Die ISS wird unabhängig ihre Untersuchungen zu den ihr gemeldeten Missständen durchführen und diese an die Disziplinarkommission weiterleiten. Die unabhängige Meldestelle wird zudem im Zuge der Teilrevision der Sportförderungsverordnung gesetzlich verankert.

### 3. Unabhängige Meldestelle für Missbrauch Swiss Sport Integrity (SSI).

Ein wichtiges Element der ergriffenen Maßnahmen ist die Einrichtung einer unabhängigen Meldestelle für Missbrauch.

Diese Rolle wird der Stiftung Antidoping Schweiz übertragen, die unabhängig arbeitet und deren anerkannte Strukturen sich bewährt haben. Damit die Stiftung Fälle ethischen Fehlverhaltens untersuchen kann, wird sie umstrukturiert und ihr Zweck wird erweitert.

Massnahmen :

- Gründung der Stiftung Swiss Sport Integrity (SSI) per 1. Januar 2022. Die SSI ersetzt das derzeit bestehende dezentralisierte System (verbandsinterne Meldestellen und Verhaltenskodex in jeder Sportart). Die SSI wird unabhängig ihre Untersuchungen zu den ihr gemeldeten Verfehlungen durchführen und diese an die Disziplinarkommission weiterleiten. Die unabhängige Meldestelle wird zudem im Zuge der Teilrevision der Sportförderungsverordnung gesetzlich verankert.

### 4. Kinder- und jugendgerechte Modelle der Nachwuchsförderung.

Die folgenden Massnahmen werden daher in den Jahren 2022 und 2023 umgesetzt.

Massnahmen:

- Gemäss dem Magglinger Ausbildungsmodell vermittelt das BASPO in der Trainerausbildung und der J+S-Kaderbildung Haltungen und Werte, die eine Sportförderung nach ethischen Grundsätzen begründen. Zur Ergänzung der Ausbildung werden weiterhin spezifische Module entwickelt.
- Swiss Olympic definiert die Kriterien für eine kindergerechte, gesunde und sichere Nachwuchsförderung. Die Sportverbände überarbeiten ihre Förderungsstrategien anhand dieser Kriterien.
- Swiss Olympic entwickelt ein Präventionssystem zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit im Sport.
- Swiss Olympic führt periodisch anonyme Umfragen bei den Akteuren der Nachwuchsförderung (Sportlerinnen und Sportler, Trainerinnen und Trainer, Eltern) durch.

### 5. Enger Einbezug der gesetzlichen Vertreter.

Massnahmen:

- Das BASPO und Swiss Olympic haben ein gemeinsames, übergreifendes Instrument für die Entwicklung des Sports und der Athleten in der Schweiz entwickelt: das FTEM-Rahmenkonzept. Dieses stellt eine Referenz für verschiedene Akteure dar, zu denen auch die Eltern gehören. Darüber hinaus wird den Eltern bis Ende 2022 ein "Werkzeugkasten" angeboten, der es ihnen ermöglicht, ihre Kinder auf ihrem Weg in die Sportkarriere angemessen zu begleiten.